

Amtliches Mitteilungsblatt

Nr. 15/99

Inhalt

Seite 169

Änderung der Prüfungsordnung
für den Studiengang Wirtschaftsmathematik
im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften II

**Fachhochschule
für Technik
und Wirtschaft
Berlin**

Herausgeber: Der Präsident
der FHTW Berlin
Treskowallee 8
10318 Berlin

Redaktion: Rechtsstelle
Telefon: 5019-2813
Telefax: 5019-2815

17.06.1999

Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin**Änderung der Prüfungsordnung**
für den Studiengang Wirtschaftsmathematik
im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften II**Präsenzstudium mit Fernstudienanteilen**

Aufgrund von § 71 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz - BerlHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 05. Oktober 1995 (GVBl. S. 727), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Oktober 1998 (GVBl. S. 314), in Verbindung mit § 31 BerlHG ändert der Fachbereichsrat des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften II der FHTW Berlin am 02. Dezember 1998 die Prüfungsordnung für den Studiengang Wirtschaftsmathematik vom 28. November 1996 (Amtliches Mitteilungsblatt der FHTW Berlin Nr. 17/97) vom 20. Mai 1997 wie folgt:¹

I.

§ 9 (1) wird ersetzt durch:

(1) Aus den Fachendnoten der im Hauptstudium endenden Studienfächer berechnet sich die gemäß § 22 Abs. 2 RPO für das Gesamtprädikat der Diplomprüfung relevante Größe X_1 aus:

$$X_1 = 1/78 \quad (12 \times H_1 + 4 \times H_2 + 6 \times H_3 + 6 \times H_4 + 8 \times H_5 + 4 \times H_6 + 6 \times H_7 + 4 \times H_8 + 4 \times H_9 + 8 \times H_{11} + 2 \times H_{12} + 4 \times H_{13} + 4 \times H_{15} + 6 \times H_{18})$$

Dabei bezeichnen H1 bis H4, H6 bis H9, H12 bis H13 die Fachendnoten der zugehörigen Studienfächer; H5, H11 und H15 das stundenanteilige Mittel der Fachendnoten der Wahlpflichtfächer; H18 das stundenanteilige Mittel der allgemeinwissenschaftlichen Ergänzungsfächer bzw. bei Inanspruchnahme von StO § 6 (3) die im Hauptstudium erworbene Note der Fremdsprache.

- H1 Statistik
- H2 Lineare Optimierung
- H3 Operations Research
- H4 Versicherungsmathematik
- H5 stundenanteiliges Mittel der fachspezifischen Wahlpflichtfächer Mathematik
- H6 Produktionsmanagement/Logistik
- H7 Volkswirtschaftslehre
- H8 Bankbetriebslehre
- H9 Versicherungsbetriebslehre
- H11 stundenanteiliges Mittel der fachspezifischen Wahlpflichtfächer Wirtschaftswissenschaften
- H12 Algorithmen/Datenstrukturen
- H13 Datenmodellierung/Datenbankanwendungen
- H14 stundenanteiliges Mittel der fachspezifischen Wahlpflichtfächer Informatik
- H15 stundenanteiliges Mittel der allgemeinwissenschaftlichen Ergänzungsfächer bzw. bei Inanspruchnahme von StO § 6 (3) die im Hauptstudium erworbene Note der Fremdsprache

¹ Bestätigt durch die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur am 10. Mai 1999.

II.

Anlage 2 a und 2 b werden ersetzt

III.

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der FHTW Berlin in Kraft.

Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin**Diplom-Zeugnis**

Herr / Frau _____
geboren am _____ in _____

hat die Diplom-Prüfung an der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin im Studiengang
Wirtschaftsmathematik
bestanden.

Die Leistungen der im Hauptstudium endenden Studienfächer werden wie folgt beurteilt:

Statistik	_____
Lineare Optimierung	_____
Operations Research	_____
Versicherungsmathematik	_____
Produktionsmanagement / Logistik	_____
Volkswirtschaftslehre	_____
Bankbetriebslehre	_____
Versicherungsbetriebslehre	_____
Algorithmen / Datenstrukturen	_____
Datenmodellierung / Datenbankanwendungen	_____

Fachspezifische Wahlpflichtfächer:

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Allgemeinwissenschaftliche Ergänzungsfächer:

_____	_____
_____	_____

Thema der Diplom-Arbeit: _____

Beurteilung der Diplom-Arbeit:	_____
Beurteilung der mündlichen Diplom-Prüfung:	_____
Gesamtprädikat:	_____

Berlin, den _____

Der Präsident

(Siegel)

Der Vorsitzende des
Prüfungsausschusses

Mögliche Leistungsbeurteilungen (Fachendnoten) einschl. Beurteilung der Diplom-Arbeit und der mündlichen Diplom-Prüfung: sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend.

Mögliches Gesamtprädikat: "mit Auszeichnung bestanden", "sehr gut bestanden", "gut bestanden", "befriedigend bestanden", "bestanden".

Anlage 2 b zur Prüfungsordnung des Studienganges Wirtschaftsmathematik

Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Diplom-Zeugnis

Herr / Frau _____
geboren am _____ in _____

hat die Diplom-Prüfung an der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin im Studiengang
Wirtschaftsmathematik
bestanden.

Die Leistungen der im Hauptstudium endenden Studienfächer werden wie folgt beurteilt:

Statistik	_____
Lineare Optimierung	_____
Operations Research	_____
Versicherungsmathematik	_____
Produktionsmanagement / Logistik	_____
Volkswirtschaftslehre	_____
Bankbetriebslehre	_____
Versicherungsbetriebslehre	_____
Algorithmen / Datenstrukturen	_____
Datenmodellierung / Datenbankanwendungen	_____

Fachspezifische Wahlpflichtfächer:

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Vertiefende Fremdsprachenausbildung: *)

Thema der Diplom-Arbeit: _____

Beurteilung der Diplom-Arbeit:	_____
Beurteilung der mündlichen Diplom-Prüfung:	_____
Gesamtprädikat:	_____

Berlin, den _____

Der Präsident

(Siegel)

Der Vorsitzende des
Prüfungsausschusses

*) Im Studium ist eine intensive Sprachausbildung enthalten.

Mögliche Leistungsbeurteilungen (Fachendnoten) einschl. Beurteilung der Diplom-Arbeit und der mündlichen Diplom-Prüfung: sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend.

Mögliches Gesamtprädikat: "mit Auszeichnung bestanden", "sehr gut bestanden", "gut bestanden", "befriedigend bestanden", "bestanden".

Fachbereich 4: Wirtschaftswissenschaften II
Studiengang Wirtschaftsmathematik

Berlin, 16.12.1998

Lehrbedarfsanalyse für den Studiengang Wirtschaftsmathematik

Präsenzstudium mit Fernstudiumanteilen

Grundstudium (P, WP, Präsenz)	96,00	SWS
Grundstudium (P, WP, Fern-Modul)	11,55	SWS
Hauptstudium (P, WP, Präsenz)	74,00	SWS
Hauptstudium (P, WP, Fern-Modul)	13,86	SWS
Praktisches Studiensemester (P, Präsenz)	4,00	SWS
Praktisches Studiensemester (P, Fern-Modul)	2,31	SWS
Praktisches Studiensemester (Betreuung)	10,00	SWS
Diplomandenseminar	8,00	SWS
Diplom-Arbeit	16,00	SWS
Summe:	235,72	SWS

CNW: $235,72 / 40 = 5,89$ SWS/Stud.

Anmerkung:

- a) Der Lehrbedarf für die Fernstudienmodule ergibt sich aus:
Präsenzstunden * 2 (geteilter Zug) * 1,3 (Wichtung) / 18 (Wochen)
- b) Selbststudienstunden = X * SWS (laut Studienplan) + 20 (Wochen) * 1,5 (Wichtung)
- c) Präsenzstunden = X * SWS * 3 (Wichtung) + 2h Prüfung + 2h Prüfungsvorbereitung